



Die historische Saaldecke wurde um vier Meter angehoben sodass sich ihr Volumen vergrößert und die Nachhallzeit verlängert hat.

Das Material der Rautenstruktur ist mit Glasfaser verstärktes Phosphat-Keramik und wurde erstmals im Baugewerbe eingesetzt.



BERLIN

Anerkennung am Ingenieurbaupreis Staatsoper unter den Linden

Vergangenes Jahr ging der achtjährige Bauprozess zu Ende, bei dem das Erscheinungsbild des denkmalgeschützten Gebäudes der Staatsoper Unter den Linden in Berlin nicht verändert wurde. Nur die Nachhallgalerie wurde feinfühlig mit zuvor unerprobter Technik modernisiert: Ihr Keramik ist robotergefertigt und mit Glasfasern verstärkt. Durch eine optimierte Geometrie waren nur fünf Formelemente nötig, die durch eine variable Ausrichtung die gewünschte Struktur erzielten. Für ihr Projekt wurden die Ingenieure von Knippers Helbig Advanced Engineering aus Stuttgart beim Deutschen Ingenieurbaupreis mit Anerkennung bedacht.

www.staatsoper-berlin.de

3

Geburtstagskind

Ein Stuhl wird 60 Jahre alt. 1958 von Architekt Jørgen Rasmussen entworfen, hat sich die diesjährige Geburtstagsausgabe besonders herausgeputzt: «Kevi 2533» und «Kevi 2060» glänzen um die Wette. Dabei bleiben Form und die schwarze Oberfläche trotzdem zeitlos exklusiv.

www.engelbrechts.com



Farbspektrum

Die Designerinnen Raffaella Mangiarotti und Ilkka Suppanen haben die neue Tischlinie «Litta» entworfen. Neben einem grosszügigen Arbeitstisch, der über verschiedene Anschlüsse zur aufladbaren Batterie verfügt, ist eine kleinere runde Version in verschiedenen Höhen, Grössen und Farben erhältlich.

www.manerbaspa.com



1

Nominiert

Den Namen «Trimus» sollten Sie sich merken: Aufgrund seiner Detailverliebtheit wurde er, zusammen mit seinem Kollegen «Bowi», für den German Design Award 2019 nominiert. Belfakto interpretiert so das Design von Ess- und Konferenztischen ganz neu. Die Manufaktur fertigt Handwerk in Deutschland mit heimischen Hölzern.

www.belfakto.com

